BERICHT ÜBER DAS **GESCHÄFTSJAHR 2023**

STIFTUNG
BETREUUNGSWERK
Post Postbank Telekom

INHALTSÜBERSICHT

Stiftung Betreuungswerk auf einen Blick ... 03
Vorwort des Vorstands ... 04
Bericht des Stiftungsrats ... 05
Organe ... 06
Die Stiftung ... 07
Lagebericht ... 09

Jahresabschluss ... 13

A Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke
Bilanz 31.12.2023 ... 14

B Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe, Seniorenarbeit sowie sonstige gemeinnützige Zwecke
Gewinn- und Verlustrechnung 31. 12. 2023 ... 16

C Anhang ... 20
I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 20
II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung ... 20
1. Erläuterungen zur Bilanz Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe ... 20
2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe ... 24
3. Erläuterungen zur Bilanz Seniorenarbeit ... 26
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit ... 28
5. Erläuterungen zur Bilanz Sonstige gemeinnützige Zwecke ... 30
6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Sonstige gemeinnützige Zwecke ... 32
7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers ... 34
8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ... 39

D Schaubilder und Statistiken ... 41
I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe ... 41
1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe ... 41
2. Aufwendungen und Spendenerträge Notfall- und Waisenhilfe ... 42
3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe ... 43
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten ... 44
5. Studienhilfe ... 44
II. Übersichten Seniorenarbeit ... 45
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte ... 45
2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit ... 45

STIFTUNG BETREUUNGSWERK
AUF EINEN BLICK

		2023	2022
Zugegangene Spenden und Erbschaften	Mio. Euro	2,4	2,3
Unterstützungen mit Studienhilfe	Mio. Euro	1,9	1,6
Finanzanlagen	Mio. Euro	51,3	55,5
Erträge aus Finanzanlagen	Mio. Euro	0,9	0,6
Eigenkapital mit noch nicht verbrauchten Spendenmitteln	Mio. Euro	55,6	57,6
Bilanzsumme	Mio. Euro	56,0	57,9
Personal			
Arbeitseinheiten	Anzahl	26	26
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	Anzahl	1.986	2.239

VORWORT DES **VORSTANDS**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

oberstes Ziel der Stiftung ist es, unsere Mittel sinnvoll einzusetzen und möglichst viele Familien angemessen zu unterstützen. Aufgrund internationaler Krisen in den vergangenen Jahren sind die Kosten für die Lebenshaltung drastisch gestiegen. Ende 2022 haben wir daher die Zahlung einer Entlastungspauschale beschlossen, um der zusätzlichen Kostenbelastung entgegenzuwirken. Auch im Jahr 2023 haben wir über 70.000 Euro für dieses Projekt eingesetzt. Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2023 Anpassungen am Leistungskatalog für die Notfall- und Waisenhilfe vorgenommen. Zum Beispiel können nun Familien ab drei Kindern als Mehrkindfamilien Leistungen erhalten, zudem wurden Jahreshöchstbeträge und Pauschalen erhöht.

Durch Einkommens- und Vermögensprüfungen ist jederzeit sichergestellt, dass die Spenden zielgerichtet verwendet werden und die Unterstützungen dort ankommen, wo sie wirklich benötigt werden.

Bei der Studienhilfe haben wir ebenfalls Änderungen vorgenommen. Unser Hauptziel war hier, den potentiellen Empfangskreis sinnvoll zu erweitern und weitere, planbare Hilfe anzubieten. So kann nun beispielsweise bereits ab dem ersten Semester eine Unterstützung gezahlt werden. Bis dato war erst ab dem vierten Semester eine Förderung möglich.

Auch das Jahr 2023 war von globalen Unsicherheiten geprägt. So zeichneten sich die Rentenmärkte durch eine erhöhte Volatilität aus. Das Geschäftsjahr für die Aktienmärkte entwickelte sich positiv. Insgesamt konnte sich der Stiftungsfonds in diesem Umfeld erholen und Gewinne verzeichnen.

Seit Mitte des Jahres 2023 nehme ich stellvertretend die Geschäftsführung des Betreuungswerks wahr und bedanke mich von Herzen bei allen, die es ermöglichen, dass die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom so vielen Menschen in den verschiedensten – oft sehr schwierigen – Lebenssituationen helfen kann.

Jens Schreiber
Stellvertretender geschäftsführender Vorstand
des Betreuungswerks Post Postbank Telekom

BERICHT DES **STIFTUNGSRATS**

Sitzungen des Stiftungsrats

Im Geschäftsjahr 2023 kam der Stiftungsrat turnusgemäß am 29.06./30.06.2023 in Hannover und am 05./06.12.2023 in Stuttgart zu seinen Sitzungen zusammen. In der Dezembersitzung konstituierte sich der Stiftungsrat zum sechsten Mal.

In der Sommer-Sitzung wurde aufgrund einer längerfristigen Erkrankung des geschäftsführenden Vorstands, Detlef Lemanczik, Jens Schreiber gemäß § 12 Abs. 4 der Satzung des Betreuungswerks als Vertreter des geschäftsführenden Vorstands bestellt. Die Bestellung wurde zunächst bis zur Rückkehr des Vorstands in den Dienst bzw. bis spätestens 31.12.2023 befristet. Als Vertretung des stellvertretenden Vorstands wurde Tina Knobloch benannt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 wurde festgestellt. Dem geschäftsführenden Vorstand, Detlef Lemanczik, wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Die Arbeitsgruppe Kapitalanlagen kam zu dem Ergebnis, aufgrund der Marktlage kein Invest in Immobilienfonds zu betreiben. Die Arbeitsgruppe wurde aufgelöst, da keine Klärungsthemen mehr erkennbar waren.

Aufgrund der Reform des Stiftungszivilrechts wurden Satzungsänderungen beschlossen. Mit den Änderungen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Schaffung von Spielräumen für künftige potentielle Satzungsänderungen,
- Anpassung von Begrifflichkeiten zum Stiftungsvermögen (§§ 5 und 6 der Satzung) an den Gesetzestext, um Klarheit zu schaffen und Missverständnisse zu vermeiden,
- Regelungen zum Umgang mit Umschichtungsgewinnen/-verlusten, um die Sicherung des Grundstockvermögens zu gewährleisten.

Bis zum Ende des Geschäftsjahrs lag noch keine vollständige Genehmigung des Regierungspräsidiums zur Satzungsänderung vor, da zum Thema Umgang mit potentiellen Satzungsänderungen unterschiedliche Auffassungen zwischen der Fachwelt und den Aufsichtsbehörden herrschen.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG auch für den Jahresabschluss 2023 zu bestellen.

In der Dezember-Sitzung wurde die Bestellung von Jens Schreiber als Vertreter des geschäftsführenden Vorstands sowie seine Vertretung durch Tina Knobloch verlängert. Der Wirtschaftsplan für das Jahr wurde 2024 verabschiedet. Der Empfehlung der Wirtschaftsprüfer folgend wurde das Grundstockvermögen auf 34.348.446,18 Euro festgelegt.

Am 06.12.2023 fand die konstituierende Sitzung zur VI. Amtsperiode des Stiftungsrats statt. Als alternierende Vorsitzende wiedergewählt wurden Karl-Friedrich Sude (ver.di) und Carola Köskemeier (Deutsche Post AG). Im Namen der Mitglieder des Stiftungsrats bedanken wir uns beim stellvertretenden Vorstand, Jens Schreiber, für seinen Einsatz und die vertrauensvolle, konstruktive Zusammenarbeit sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betreuungswerks und ganz besonders bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre wertvolle Arbeit.

Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss, der Erläuterungsbericht zum Jahresabschluss sowie der Lagebericht zum Jahresabschluss des Betreuungswerks Post Postbank Telekom für das Geschäftsjahr 2023 wurden am 04.07.2024 festgestellt. Jens Schreiber wurde als stellvertretender Vorstand entlastet.

Karl-Friedrich Sude
Vorsitzender
des Stiftungsrats

Reiner Claußen
Stellvertretender Vorsitzender
des Stiftungsrats

ORGANE

1 Stiftungsrat

Mitglieder der Gewerkschaften

Karl-Friedrich Sude
Vorsitzender des Stiftungsrats (alternierend)
Vorsitz bis 04.12.2023
ver.di-Landesbezirk Hessen
Fachbereich E

- **Sandra Anhorn**
  ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg
  Fachbereich A
- **Kirstin Bartel**
  ver.di-Landesbezirk Baden-Württemberg
  Fachbereich A
- **Thomas Koczelnik**
  ver.di-Landesbezirk Bayern
  Fachbereich E
- **Andrea Menges** (ab 02.12.2023)
  ver.di Landesbezirk Hessen
  Fachbereich E
- **Angelika Scharnagl**
  ver.di-Landesbezirk Bayern
  Fachbereich A
- **Helga Thiel** (bis 01.12.2023)
  ver.di-Landesbezirk Rheinland-Pfalz
  Fachbereich E

Mitglieder der Postnachfolgeunternehmen / Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost

Carola Köskemeier (von 05.12.2023 bis 17.04.2024)
Reiner Claußen (ab 17.04.2024)
Vorsitzende des Stiftungsrats (alternierend)
Deutsche Post AG
Zentrale Bonn

- **Anja Brill**
  Deutsche Bank AG
  Zentrale Bonn
- **Axel Claus**
  Bundesanstalt für Post und Telekommunikation
  Bonn
- **Tanja Lohmiller** (ab 01.03.2023)
  Deutsche Post AG
  Zentrale Bonn
- **Holger Opitz** (bis 28.02.2023)
  Deutsche Post AG
  Zentrale Bonn
- **Martin Ostermann**
  Deutsche Telekom AG
  Bonn
- **Odin Schweitzer** (ab 06.06.2023)
  Deutsche Telekom AG
  Bonn
- **Wilhelm Wilkens** (bis 05.06.2023)
  Deutsche Telekom AG
  Köln

2 Geschäftsführender Vorstand

Detlef Lemanczik (bis 14.03.2024, Unterbrechung wegen Krankheit vom 30.06.2023 bis 03.01.2024)

Jens Schreiber (in Vertretung 30.06.2023 bis 03.01.2024, ab 15.03.2024)

Die Zentrale mit dem geschäftsführenden Vorstand befindet sich am Sitz der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost, Standort Stuttgart.

DIE STIFTUNG

Füreinander bei Post, Postbank und Telekom

Das Betreuungswerk Post Postbank Telekom ist als rechtsfähige Stiftung des privaten Rechts aus dem 1892 gegründeten Töchterhort – einer Selbsthilfeeinrichtung der damaligen Postbediensteten – hervorgegangen. Es fühlt sich auch heute noch der wirtschaftlichen Erbringung sozialer Dienstleistungen verpflichtet und verfolgt mildtätige und gemeinnützige Zwecke (§§ 51 ff. Abgabenordnung).

Der Geschäftsbereich umfasst

- die aus der früheren Deutschen Bundespost hervorgegangenen Unternehmen Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, Deutsche Postbank AG*,
- Gesellschaften, an denen die genannten Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt sind,
- die Unfallkasse Post und Telekom*,
- die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost,
- die Museumsstiftung Post und Telekommunikation.

Der Geschäftsbereich umfasst außerdem die früheren Beschäftigten der ehemaligen Deutschen Bundespost und der ehemaligen Deutschen Post.

Der Besitzstand der ehemaligen Bediensteten des aufgelösten Bundesministeriums für Post und Telekommunikation und dessen nachgeordneter Behörden bleibt gemäß § 28 Bundesanstalt-Post-Gesetz gewahrt. Zudem gibt es eine Besitzstandsregelung für Beschäftigte, deren Unternehmen durch gesellschaftsrechtliche Veränderungen (Verlust der bisherigen Rechtspersönlichkeit durch Verschmelzung o. Ä.) aus dem Anwendungsbereich ausscheiden. Dies gilt auch für den Fall des Eintritts in den Ruhestand bzw. der Rentengewährung oder der Inanspruchnahme von Vorruhestandsregelungen bzw. Altersteilzeit.

Es besteht die Möglichkeit, weitere Unternehmen und Institutionen in den Geschäftsbereich aufzunehmen.

* Diese Unternehmen sind in der Zwischenzeit mit anderen Unternehmen verschmolzen.

Hilfen in allen Lebenslagen

WAISENHILFE

Historisch bedingt ist das Herz unserer Arbeit die Unterstützung von Waisen. Kinder und junge Erwachsene erleben den Tod eines Elternteils als sehr schmerzhaft. Sie trauern und natürlich haben sie Angst vor der Zukunft – oft kommen auch noch Geldsorgen dazu.

Das Betreuungswerk hilft und begleitet bedürftige Halbwaisen und Waisen oft über viele Jahre finanziell und beratend.

NOTFALLHILFE

Jeder Mensch kann plötzlich unverschuldet in Not geraten. Das Betreuungswerk ist genau in diesen Momenten da. Ob in belastenden Lebenssituationen, bei schweren Erkrankungen, Behinderungen oder in Katastrophenfällen. Im Fokus stehen Familien, deren Einkommen oder verfügbares Vermögen nicht ausreichen.

STUDIENHILFE

Bildung ist der Schlüssel zu einer sicheren und finanziell unabhängigen Zukunft. Der Weg zum Studium soll auch für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen offen sein. Eltern können einen Beitrag zum Studium ihres Kindes bekommen.

SENIORENARBEIT

Treffen mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, der Austausch in vertrauter Runde oder das Kennenlernen neuer Gesprächspartner – das tut einfach gut. Wer lieber gemeinsam als alleine seine Freizeit verbringt, findet bei den Seniorenbeiratsgremien eine Reihe von Angeboten.

SEMINARE

Vorbereitung auf den Ruhestand

Mit dem Seminarangebot zur Vorbereitung auf den Ruhestand werden Beschäftigte ab einem Alter von etwa 55 Jahren angesprochen. Die jeweiligen Partner*innen der Beschäftigten können ebenfalls an dem Seminar teilnehmen. Die Inhalte zielen darauf ab, den zukünftigen Ruheständlern Hilfestellungen für ihre neue Lebensphase zu geben.

Tanztherapie für krebsbetroffene Frauen

Ziel der Seminare ist, nach dem sogenannten Diagnoseschock wieder in Bewegung zu kommen und zu lernen, besser mit der Krankheit und den daraus resultierenden Ängsten leben zu können.

LAGEBERICHT

1. Zweck der Stiftung

Die Zwecke der Stiftung sind satzungsmäßig bestimmt:

- die Unterstützung von körperlich, geistig, seelisch und/oder wirtschaftlich hilfebedürftigen Personen i. S. d. § 53 der Abgabenordnung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung, die Beratung und das Anbieten von Therapiemaßnahmen gegenüber Hilfebedürftigen sowie die Gewährung finanzieller Hilfen, ferner werden Studienhilfen gewährt; das Betreuungswerk betreut insbesondere Notfälle sowie Waisen und Halbwaisen;
- die Förderung der Altenhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Betreuung ehemaliger Beschäftigter; hierzu bietet das Betreuungswerk Hilfen bei der Bewältigung der mit dem Alter verbundenen Probleme und Maßnahmen zur Vorbereitung auf das Alter und die nachberufliche Lebensphase an;
- die Förderung des Wohlfahrtswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Beratung und Unterstützung von Personen, die ohne dies hilfebedürftig zu werden drohen;
- die Förderung der Jugendhilfe. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Angebote der Jugendarbeit, wie Hilfen im erzieherischen Bereich, oder die Förderung der Erziehung in der Familie;
- die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch Seminar- und Vortragsveranstaltungen im Bereich der Erwachsenenbildung und im Zusammenhang mit den übrigen Zwecken der Stiftung, z. B. zu Themen wie Vorbereitung auf den Ruhestand, erben und vererben, Vorsorgeregelungen, sparsame Haushaltsführung usw.
- die Förderung des Sports. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung breitensportlicher Betätigung im Rahmen der übrigen Zwecke und Aktivitäten der Stiftung, z. B. Wander-, Gymnastik- oder Walkinggruppen innerhalb der Seniorenarbeit, Sport für kranke und/oder behinderte Menschen (Tischball, Reittherapie) usw.
- die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Angebot von Präventionskursen oder therapeutischen Kursen im Rahmen der übrigen Zwecke und Aktivitäten der Stiftung;
- die Förderung von Kunst und Kultur. Dieser Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Veranstaltung von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen u. Ä. vor allem als Benefizveranstaltungen.

2. Aus der Stiftungsarbeit

Notfall- und Waisenhilfe sowie Studienhilfe

Aufgrund des Preisanstiegs insbesondere bei Energie- und Lebensmittelkosten wurde Ende 2022 beschlossen, finanziell bedürftige Klienten über eine einmalige Entlastungspauschale zu unterstützen. Dieses Angebot wurde im Geschäftsjahr 2023 nochmals aufgelegt, sodass die betroffenen Familien eine zweite Pauschale erhalten konnten. Bis zum Jahresende 2023 wurden hierfür mehr als 70.000 Euro bewilligt.

Mit Anpassungen am Leistungskatalog haben wir es zudem ermöglicht, noch mehr Familien zu unterstützen. Familien ab drei Kindern werden als Mehrkindfamilien anerkannt und können ggf. Leistungen erhalten. Außerdem wurden Jahreshöchstbeträge und Pauschalen erhöht.

Die Leistungsmöglichkeiten in der Studienhilfe haben wir ebenfalls erweitert. Das Hauptziel war auch hier den potentiellen Empfängerkreis zu erweitern sowie planbare und einheitliche Hilfen anzubieten. Beispielsweise kann nun ab dem ersten Semester eine Unterstützung gezahlt werden. Bis dato war erst ab dem vierten Semester eine Förderung möglich.

Mit den Änderungen konnten wir erreichen, dass die Leistungen im diesen Bereichen wieder etwas gestiegen sind.

Seniorenarbeit

Im Jahr 2023 konnte die Anzahl an Veranstaltungen (Herbst- und Weihnachtsfeiern, Tagesausflüge, kulturelle Veranstaltungen und sonstige Freizeitaktivitäten) für die früheren Kolleginnen und Kollegen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden, obwohl die Zahl der Seniorenbeiratsgremien rückläufig ist. So waren es in diesem Jahr 863 Veranstaltungen (2022: 769). Es wurden vor allem wieder mehr Tagesausflüge angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit/Außendienst

Um die Beschäftigten, Führungskräfte und Betriebsräte über die Arbeit des Betreuungswerks zu informieren, hat das Betreuungswerk im Jahr 2023 an 174 Veranstaltungen teilgenommen. Dabei handelte es sich überwiegend um Betriebs- und Auszubildendenversammlungen, Tagungen, Betriebsratssitzungen und Führungskreise. In der Regel wurden die Termine wieder in Präsenz durchgeführt.

Projekte

Seminare
„Vorbereitung auf den Ruhestand“
2023 fanden insgesamt zwölf Seminare mit insgesamt 163 Teilnehmenden statt. Die Seminare werden von erfahrenen Ehrenamtlichen des Betreuungswerks in Ferienanlagen des ErholungsWerks durchgeführt und eignen sich bestens für Beschäftigte in der „Vorruhestandsphase“. Das Seminar ist von der Bundeszentrale für politische Bildung als förderungswürdig anerkannt, sodass Bildungsurlaub gewährt werden kann.

Seminare
„Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“
Aufgrund der hohen Nachfrage wurden im Geschäftsjahr 2023 wieder fünf Seminare für Frauen mit insgesamt 42 Teilnehmerinnen durchgeführt.

Die Seminare fanden unter der Leitung einer erfahrenen und auf dieses Thema spezialisierte Tanztherapeutin in Ferienanlagen des ErholungsWerks statt. In den Seminaren finden krebsbetroffene Frauen einen Schutzraum und die vertrauensvolle Atmosphäre unter Gleichbetroffenen, um dem Körper mit Achtsamkeit zu begegnen, Selbstvertrauen aufzubauen und eine innere Balance zu gewinnen.

Präventionsseminare
Um die Kompetenzen von jungen Erwachsenen für eine stabile und möglichst sorgenfreie Zukunft zu stärken, führen wir seit einigen Jahren für Auszubildende Präventionsseminare zu den Themen Sucht und Finanzkompetenz durch. Im Jahr 2023 fanden sechs Seminare „Sicherer Umgang mit Geld“ und vier Seminare „Suchtprävention“ statt.

Durchgeführt werden die Seminare von erfahrenen Kooperationspartnern beispielsweise aus den Organisationen Diakonie oder Caritas und entsprechenden Vereinen. Sie finden in der Regel in den Bereichen der jeweiligen Niederlassungen der Postnachfolgeunternehmen statt.

Kooperationen und Partnerschaften

ErholungsWerk Post Postbank Telekom e. V.
Die oben genannten Seminare „Tanztherapie für an Krebs erkrankte Frauen“ und „Vorbereitung auf den Ruhestand“ werden in den Ferienanlagen des ErholungsWerks durchgeführt. Daneben unterstützen wir regelmäßig verschiedene Projekte des ErholungsWerks, die speziell die Zielgruppe des Betreuungswerks im Blick haben. Hierunter fällt z. B. die Aktion „Familienzeit“.

Durch die Partnerschaft mit dem ErholungsWerk werden für die potentiellen Nutzerinnen und Nutzer des Betreuungswerks weitere Hilfsmöglichkeiten geschaffen und einkommensschwachen Familien ein bezahlbarer Urlaub ermöglicht.

ver.di Sozialverein des Bundesfachbereiches 9
Beschäftigte aus dem Unternehmen Deutsche Telekom AG, die Mitglieder der Gewerkschaft ver.di im Fachbereich A sind, erhalten zusätzlich zu unseren finanziellen Hilfen Mittel, die vom ver.di Sozialverein zur Verfügung gestellt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 18.212 Euro zusätzlich an unsere Klientinnen und Klienten ausgezahlt.

3. Geschäftsverlauf

Das Betreuungswerk erstellt seinen Jahresabschluss nach handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung stiftungsrechtlicher Besonderheiten. Der IDW-Rechnungslegungsstandard zur Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen IDW RS HFA 21 wurde im Geschäftsjahr angewendet (IDW = Institut der Wirtschaftsprüfer).

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2023 flossen dem Betreuungswerk Spenden und Erbschaften in Höhe von 2.419.318 Euro zu. Dies entspricht einem Zuwachs von 145.852 Euro (6,42 %) gegenüber dem Vorjahr. Der Zuwachs der Spendeneinnahmen gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 resultiert aus zugeflossenen Erbschaften.

Auch das Jahr 2023 war von globalen Unsicherheiten wie Handelskonflikten und geopolitischen Spannungen geprägt. Die Inflation blieb unter Kontrolle und normalisierte sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022. Die Leitzinsen bewegten sich auf einem erhöhten Niveau. Während die Rentenmärkte sehr volatil waren, entwickelte sich das Geschäftsjahr für die Aktienmärkte positiv. Der deutsche Aktienindex Dax hat zum Jahresende ca. 20 % an Wert gewonnen und neue Rekordstände erreicht. Der Stiftungsfonds erholte sich ebenfalls in diesem Umfeld und verzeichnete Gewinne in Höhe von 7,77 %. Die Ausschüttungsrendite betrug 1,60 %.

Die Erträge aus Finanzanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf 920.108 Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 348.040 Euro (60,84 %). Der starke Zuwachs begründet sich darin, dass im Geschäftsjahr 2023 sowohl der Stiftungsfonds als auch die Geldanlagen durch die Zinswende höhere Gewinne erzielt haben.

Unterstützungen und sonstige Aufwendungen

Die Aufwendungen für Unterstützungen, Zuwendungen und Förderungen in der Notfall- und Waisenhilfe erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 12,92 % auf 1.623.193 Euro. Die Erhöhung begründet sich vor allem durch die neu eingeführte Entlastungspauschale.

Die Aufwendungen in der Studienhilfe betrugen 230.700 Euro (Vorjahr 204.950 Euro).

In der Seniorenarbeit erhöhten sich die Aufwendungen um 243.328 Euro. Die Erhöhung ergab sich zum großen Teil aus den Aufwendungen der Tagesfahrten und den Veranstaltungen.

Während die Aktien und die sonstigen Fonds zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert wurden, wurden auf den Stiftungsfonds zum Stichtag 31.12.2023 nach dem Niederstwertprinzip außerplanmäßige Teilwertabschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 2.936.336 Euro vorgenommen. Diese Abschreibungen führten zu einer Wertminderung und somit zu einem Verlust im Geschäftsjahr 2023.

4. Ergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 entstand ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.200.079 Euro, welcher aus den Rücklagen entnommen wurde.

5. Personal

Zum Stichtag 31.12.2023 waren bei der Stiftung insgesamt 26 Personaleinheiten (Voll- und Teilzeit) in der Zentrale und in den acht Regionalstellen tätig. Die Arbeit der Stiftung wurde vor Ort von 1.986 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost trägt den für die Geschäftsführung des Betreuungswerks notwendigen Personal- und Sachaufwand (gem. § 26 IV BAPostG). Die Kontenerfassung der Seniorenbeiräte wird durch Beschäftigte der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost vorgenommen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost einschließlich aller Sozialeinrichtungen wurde erstmals im Jahr 2012 mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ausgezeichnet und durch verschiedene Verfahren alle drei Jahre zur Erneuerung bzw. Weiterführung überprüft. Seit 2021 wird das Zertifikat im Rahmen von Dialogverfahren überprüft, im Jahr 2024 findet das nächste Dialogverfahren statt. Ziel des Dialogverfahrens ist es, den hohen Entwicklungsstand der familien- und lebensphasenbewussten Personalpolitik zu pflegen und in einzelnen ausgesuchten Bereichen das Optimierungspotenzial zu nutzen.

6. Ausblick

Die Aktienmärkte starteten mit einem Aufwärtstrend in das Jahr 2024. Entscheidend dafür war das Wirtschaftswachstum, das über den Prognosen lag und die Arbeitsmärkte, die weiterhin stabil blieben. Aktuell bleiben die Zinsen noch hoch, um die Inflationsrate niedrig zu halten. Die Lockerung der Geldpolitik ist denkbar, da die Inflationsrate nah an der Zielmarke von 2 % liegt.

JAHRESABSCHLUSS

A NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

BILANZ 31.12.2023

Aktivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A ANLAGEVERMÖGEN								
I Sachanlagen								
1. Grundstücke und Bauten	84.520,49	84.520,49					84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen								
1. Aktien	54.880,40	54.880,40					54.880,40	54.880,40
2. Beteiligungen	58,62	57,69	58,62	57,69			117,24	115,38
3. Langfristige Festgeldanlagen	3.700.000,00	5.000.000,00					3.700.000,00	5.000.000,00
4. Stiftungsfonds	33.803.147,30	35.813.034,80	10.342.831,00	11.114.597,00			44.145.978,30	46.927.631,80
5. Stiftungsfonds Studienhilfe	2.894.586,13	3.049.268,51					2.894.586,13	3.049.268,51
6. Sonstige Fonds	514.152,34	514.152,34					514.152,34	514.152,34
B UMLAUFVERMÖGEN								
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände								
1. Zinsforderungen	62.332,67	10.770,83					62.332,67	10.770,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände	115.278,93	68.443,48	9.242,06	21.452,96	6,25	0,00	124.527,24	89.896,44
II Guthaben								
1. Postbank	171.905,23	169.357,58	11.771,46	43.468,94	9.009,59	11.994,86	192.686,28	224.821,38
2. Postbank Studienhilfe	56,44	56,44					56,44	56,44
3. Sonstige Banken	3.262.737,76	1.024.066,71	170.106,67	64.002,42			3.432.844,43	1.088.069,13
4. Sonstige Banken Studienhilfe	181.820,50	183.909,99					181.820,50	183.909,99
5. Sonstige Banken Seniorenarbeit			567.846,54	646.904,25			567.846,54	646.904,25
6. Kassenbestand			20.728,52	20.218,97			20.728,52	20.218,97
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	255,94	180,00					255,94	180,00
	44.845.732,75	45.972.699,26	11.122.584,87	11.910.702,23	9.015,84	11.994,86	55.977.333,46	57.895.396,35

Passivseite	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
A EIGENKAPITAL								
I Stiftungskapital	21.622.181,20	21.622.181,20	10.521.519,22	10.521.519,22			32.143.700,42	32.143.700,42
II Stiftungskapital Studienhilfe	2.204.745,76	2.204.745,76					2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen	5.724.584,83	7.092.598,10	560.152,52	1.388.818,54	8.480,84	11.881,02	6.293.218,19	8.493.297,66
IV Rücklagen Studienhilfe	233.809,90	233.809,90					233.809,90	233.809,90
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL	14.721.380,37	14.500.543,63	0,00	0,00			14.721.380,37	14.500.543,63
C VERBINDLICHKEITEN								
Sonstige Verbindlichkeiten	230.368,75	206.088,22	40.913,46	364,47	535,00	113,84	271.817,21	206.566,53
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	108.661,94	112.732,45	-0,33	0,00			108.661,61	112.732,45
	44.845.732,75	45.972.699,26	11.122.584,87	11.910.702,23	9.015,84	11.994,86	55.977.333,46	57.895.396,35

B NOTFALL- UND WAISENHILFE MIT STUDIENHILFE, SENIORENARBEIT SOWIE SONSTIGE GEMEINNÜTZIGE ZWECKE

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 31. 12. 2023

	Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe		Seniorenarbeit		Sonstige gemeinnützige Zwecke		Konsolidiert	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
	in Euro		in Euro		in Euro		in Euro	
ERTRÄGE								
1. Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden	2.057.446,35	2.087.233,93	164.436,86	164.569,82			2.221.883,21	2.251.803,75
2. Im Geschäftsjahr zugegangene Erbschaften und Schenkungen	197.434,89	21.662,68	0,00	0,00			197.434,89	21.662,68
3. Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.034.044,50	1.801.032,16	0,00	0,00			2.034.044,50	1.801.032,16
4. Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-2.254.881,24	-2.108.896,61	0,00	0,00			-2.254.881,24	-2.108.896,61
Position 1. – 4.	***2.034.044,50***	***1.801.032,16***	***164.436,86***	***164.569,82***			***2.198.481,36***	***1.965.601,98***
5. Erträge aus Zuschüssen			231.515,37	0,00			231.515,37	0,00
6. Erträge aus Seniorenarbeit			541.492,87	380.835,37			541.492,87	380.835,37
7. Erträge aus Finanzanlagen	753.972,87	461.736,63	166.134,91	110.331,67			920.107,78	572.068,30
8. Sonstige Erträge	42.583,74	43.569,00	5.440,80	9.435,73	37.400,00	52.820,94	85.424,54	105.825,67
Position 5. – 8.	***796.556,61***	***505.305,63***	***944.583,95***	***500.602,77***	***37.400,00***	***52.820,94***	***1.778.540,56***	***1.058.729,34***
Gesamterträge	2.830.601,11	2.306.337,79	1.109.020,81	665.172,59	37.400,00	52.820,94	3.977.021,92	3.024.331,32
AUFWENDUNGEN								
9. Aufwendungen für Unterstützungen	1.853.892,59	1.642.518,89					1.853.892,59	1.642.518,89
10. Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	48.198,89	41.170,59					48.198,89	41.170,59
11. Aufwendungen für die Betreuung Seniorenarbeit			1.134.163,63	890.835,41			1.134.163,63	890.835,41
12. Aufwendungen Seminare Vorbereitung auf den Ruhestand					35.910,35	34.094,54	35.910,35	34.094,54
13. Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke					3.440,79	5.911,88	3.440,79	5.911,88
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.164.569,88	0,00	771.766,00	0,00			2.936.335,88	0,00
15. Sonstige Aufwendungen	131.953,02	117.342,68	31.757,20	33.691,99	1.449,04	933,50	165.159,26	151.968,17
Gesamtaufwendungen	4.198.614,38	1.801.032,16	1.937.686,83	924.527,40	40.800,18	40.939,92	6.177.101,39	2.766.499,48
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.368.013,27	505.305,63	-828.666,02	-259.354,81	-3.400,18	11.881,02	-2.200.079,47	257.831,84
17. Einstellung in (–) / Entnahme aus Rücklagen	1.368.013,27	-505.305,63	828.666,02	259.354,81	3.400,18	-11.881,02	2.200.079,47	-257.831,84
18. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ANHANG

Geschäftsbericht 2023 | Anhang

C ANHANG

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Rechnungslegung erfolgte für Spenden sammelnde Organisationen nach dem Standard IDW RS HFA 21 in Anlehnung an das Handelsrecht (IDW = Institut der Wirtschaftsprüfer).

Die Aktien sind zu den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren Kurswert bilanziert. Die sonstigen Fonds werden mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Festgeldanlagen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Auf den Stiftungsfonds wurden zum Stichtag 31.12.2023 nach dem Niederstwertprinzip Abschreibungen vorgenommen. Dies spiegelt die realistische Bewertung wider und entspricht den geltenden Rechnungslegungsvorschriften nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB.

II. Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erläuterungen zur Bilanz
Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten		
Vortrag vom 31.12.	84.520,49	84.520,49
Bestand am 31.12. *Die Stiftung ist Eigentümerin von Immobilien und Grundstücken in München und Rangsdorf sowie Ackerland in Fuldatal und Engelsdorf. Die Immobilien sind durch Erbschaften zugegangen.*	84.520,49	84.520,49
II Finanzanlagen		
1. Aktien		
Vortrag vom 31.12.	54.880,40	54.880,40
Bestand am 31.12. *Die Aktien sind durch Erbschaften zugegangen.*	54.880,40	54.880,40
2. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	57,69	56,65
+ Zugänge	0,93	1,04
Bestand am 31.12.	58,62	57,69
3. Langfristige Festgeldanlagen		
Vortrag vom 31.12.	5.000.000,00	8.800.000,00
+ Zugänge	3.700.000,00	5.000.000,00
- Abgänge	5.000.000,00	8.800.000,00
Bestand am 31.12.	3.700.000,00	5.000.000,00
4. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	35.813.034,80	31.452.598,80
+ Zugänge	0,00	4.360.436,00
- Abschreibungen	2.009.887,50	0,00
Bestand am 31.12.	33.803.147.30	35.813.034,80
5. Stiftungsfonds Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	3.049.268,51	3.049.268,51
- Abschreibungen	154.682,38	0,00
Bestand am 31.12.	2.894.586,13	3.049.268,51
6. Sonstige Fonds		
Vortrag vom 31.12.	514.152.34	527.465.86
- Abgänge	0,00	13.313,52
Bestand am 31.12. *Die sonstigen Fonds sind durch Erbschaften zugegangen.*	514.152,34	514.152,34

Erläuterungen zur Bilanz
Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

		31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro	in Euro
B UMLAUFVERMÖGEN			
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Zinsforderungen Notfall- und Waisenhilfe		62.332,67	10.770,83
2. Sonstige Vermögensgegenstände Notfall- und Waisenhilfe		115.278,93	68.443,48
a) Edelmetalle	61.926,82		
b) Sonstige Forderungen	53.352,11		
Bei den sonstigen Forderungen handelt es sich um Beträge, die erst 2024 eingehen.			
II Guthaben			
1. Postbank – Notfall- und Waisenhilfe		171.905,23	169.357.58
2. Postbank – Studienhilfe		56,44	56,44
3. Sonstige Banken – Notfall- und Waisenhilfe		3.262.737,76	1.024.066.71
4. Sonstige Banken – Studienhilfe		181.820,50	183.909,99
Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.			
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		255,94	180,00

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Stiftungskapital Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	21.622.181,20	21.622.181,20
Bestand am 31.12.	21.622.181,20	21.622.181,20
II Stiftungskapital Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
Bestand am 31.12.	2.204.745,76	2.204.745,76
III Rücklagen Notfall- und Waisenhilfe		
Vortrag vom 31.12.	7.092.598,10	6.587.292,47
+ Zuführung Jahresüberschuss	0,00	505.305,63
- Entnahme Jahresfehlbetrag	1.368.013,27	0,00
Bestand am 31.12.	5.724.584,83	7.092.598,10
IV Rücklagen Studienhilfe		
Vortrag vom 31.12.	233.809,90	233.809,90
Bestand am 31.12.	233.809,90	233.809,90
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden		
Vortrag vom 31.12.	14.500.543,63	14.192.679,18
+ Einstellung Spenden 2023	2.254.881,24	2.108.896,61
- Verbrauch Spenden Vorjahr	2.034.044,50	1.801.032,16
Bestand am 31.12.	14.721.380,37	14.500.543,63
C VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten Notfall- und Waisenhilfe *Darunter zweckgebundene Spenden 10.917,40 €.*	230.368,75	206.088,22
D RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	108.661,94	112.732,45
Laufende Spenden der Beamtinnen und Beamten, die im Dezember 2023 zugegangen, jedoch für Januar 2024 bestimmt sind.		

2. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE				
1.	**Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden, Erbschaften und Schenkungen**		2.254.881,24	2.108.896,61
	a) Spenden	2.057.446,35		
	· Einmalige Spenden	192.354,05		
	· Laufende Spenden	1.842.611,09		
	· Spenden aus Sammelbüchsen	22.481,21		
	b) Erbschaften	197.434,89		
2.	**Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen**		2.034.044,50	1.801.032,16
3.	**Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr**		-2.254.881,24	-2.108.896.61
Position 1. – 3.			***2.034.044,50***	***1.801.032,16***
4.	**Erträge aus Finanzanlagen Notfall- und Waisenhilfe**		157.373,94	65.284,80
5.	**Erträge aus Finanzanlagen Studienhilfe**		184.396,50	174.081,00
6.	**Erträge Stiftungsfonds Notfall- und Waisenhilfe**		540.735,00	360.490,00
7.	**Erträge Stiftungsfonds Studienhilfe**		46.303,50	30.869,00
8.	**Erträge aus sonstige Fonds**		7.924,02	5.070,27
9.	**Umwidmungen Erträge aus Finanzanlagen** *An die Studienhilfe.*		-182.760,09	-174.058,44
10.	**Sonstige Erträge**		42.583,74	43.569,00
	a) Erbschaften	392,66		
	b) Vermietung und Verpachtung	40.740,00		
	c) Übrige Erträge	1.451,08		

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN				
11.	**Aufwendungen für Unterstützungen**		1.623.192,59	1.437.568,89
	a) Einmalige Unterstützungen für Waisen	169.826,21		
	b) Einmalige Unterstützungen für sonstige Bedürftige	1.116.249,68		
	c) Laufende Unterstützungen für Waisen	176.350,00		
	d) Laufende Unterstützungen für sonstige Bedürftige	2.400,00		
	e) Sonstige Zuwendungen/Förderungen	158.366,70		
12.	**Aufwendungen für Studienhilfe**		230.700,00	204.950,00
13.	**Aufwendungen für die Betreuung**		47.681,19	40.403,34
	a) Zuwendungen	36.683,71		
	b) Kostenerstattungen	7.255,55		
	c) Informationsveranstaltungen	3.741,93		
14.	**Aufwendungen für den engagierten Ruhestand**		517,70	767,25
15.	**Sonstige Aufwendungen**		2.296.522,90	117.342,68
	a) Abschreibungen Finanzanlagen	2.164.569,88		
	b) Versicherungen Waisenbeauftragte	364,49		
	c) Betriebs- und Reparaturkosten	17.435,54		
	d) Bankgebühren *Entgelte für Bankkonten werden von der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost erstattet.*	2.229,33		
	e) Übrige Aufwendungen	76.923,66		
	· Erbschaften	6.265,98		
	· Spendergewinnung	61.754,25		
	· Andere Aufwendungen	1.424,96		
	· Periodenfremde Aufwendungen	7.478,47		
	f) Umwidmungen an die sonstigen gemeinnützigen Zwecke	35.000,00		
16.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		-1.368.013,27	505.305,63
17.	**Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen**		1.368.013,27	-505.305,63
18.	**Bilanzgewinn/-verlust**		0,00	0,00

3. Erläuterungen zur Bilanz
Seniorenarbeit

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN		
I Finanzanlagen		
1. Beteiligungen		
Vortrag vom 31.12.	57,69	69,51
+ Zugänge	0,93	1,23
- Abgänge	0,00	13,05
Bestand am 31.12. *Es handelt sich um Beteiligungen bei PSD Banken.*	58,62	57,69
2. Stiftungsfonds		
Vortrag vom 31.12.	11.114.597,00	11.114.597,00
- Abschreibungen	771.766,00	0,00
Bestand am 31.12.	10.342.831,00	11.114.597,00
B UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	9.242,06	21.452,96
II Guthaben		
1. Postbank	11.771,46	43.468,94
2. Sonstige Banken	170.106,67	64.002,42
3. Sonstige Banken Seniorenbeiratsgremien	567.846,54	646.904,25
4. Kassenbestand Seniorenbeiratsgremien	20.728,52	20.218,97
Die Guthaben sind ausschließlich bei inländischen Kreditinstituten angelegt.		

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Stiftungskapital		
Vortrag vom 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
Bestand am 31.12.	10.521.519,22	10.521.519,22
II Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	1.388.818,54	1.648.173,35
- Entnahme Jahresfehlbetrag	828.666,02	259.354,81
Bestand am 31.12.	560.152,52	1.388.818,54
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	40.913,46	364,47
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	-0,33	0,00

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Seniorenarbeit

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE				
1.	**Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden, Erbschaften und Schenkungen**		164.436,86	164.569,82
	a) Spenden	164.436,86		
	· Einmalige Spenden	7.550,55		
	· Laufende Spenden	102.595,15		
	· Spenden Seniorenbeiratsgremien	54.291,16		
2.	**Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen**		0,00	0,00
3.	**Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr**		0,00	0,00
Position 1. – 3.			***164.436,86***	***164.569,82***
4.	**Zuwendungen der Unternehmen**		231.515,37	0,00
5.	**Erträge aus Seniorenarbeit**		541.492,87	380.835,37
	a) Erträge aus Tagesfahrten und Veranstaltungen	538.681,91		
	b) Sonstige Erträge der Seniorenbeiratsgremien	2.810,93		
6.	**Erträge aus Finanzanlagen**		684,91	31,67
7.	**Erträge Stiftungsfonds**		165.450,00	110.300,00
8.	**Sonstige Erträge**		5.440,80	9.435,73
	a) Übrige Erträge	2.880,80		
	b) Erträge wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	2.560,00		

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN				
9.	**Aufwendungen für die Betreuung**		1.134.163,63	890.488,78
	a) Zuschüsse zur Förderung der Seniorenbetreuungsmaßnahmen	123.012,99		
	b) Besuchsdienst- und Kostenersatz	172.986,50		
	c) Infrastrukturkosten	142.496,04		
	d) Informationsveranstaltungen	6.389,29		
	e) Seminare	56.916,03		
	f) Tagesfahrten und Veranstaltungen	621.840,17		
	g) Sonstige Aufwendungen	10.522,61		
10.	**Aufwendungen für den engagierten Ruhestand**		0,00	346,63
11.	**Sonstige Aufwendungen**		803.523,20	33.691,99
	a) Abschreibungen Finanzanlagen	771.766,00		
	b) Abschreibungen auf Forderungen	130,01		
	c) Versicherungen für Seniorenbeiräte	6.938,40		
	Die Kfz der Seniorenbeiratsmitglieder sind für Fahrten im Rahmen der Seniorenarbeit vollkasko-versichert – Selbstbeteiligung 150 €. Die Teilnehmer sind während der ehrenamtlichen Tätigkeit haft-pflichtversichert. Der Schadenrabattverlust bei Kfz-Fremdschäden ist ebenfalls haftpflichtversichert.			
	d) Unterstützungen Postunterstützungskasse	1.500,00		
	e) Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter	699,00		
	f) Übrige Aufwendungen	20.513,75		
	g) Periodenfremde Aufwendungen	1.976,04		
12.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		-828.666,02	-259.354,81
13.	**Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen**		828.666,02	259.354,81
14.	**Bilanzgewinn/-verlust**		0,00	0,00

5. Erläuterungen zur Bilanz
Sonstige gemeinnützige Zwecke

Aktivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A UMLAUFVERMÖGEN		
I Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Forderungen	6,25	0,00
II Guthaben		
1. Postbank	9.009,59	11.994,86

Passivseite	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I Rücklagen		
Vortrag vom 31.12.	11.881,02	0,00
- Entnahme Jahresfehlbetrag	3.400,18	11.881,02
Bestand am 31.12.	8.480,84	11.881,02
B VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten	535,00	113,84

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
Sonstige gemeinnützige Zwecke

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
ERTRÄGE				
1.	**Sonstige Erträge**		37.400,00	52.820,94
	a) Umwidmungen aus der Notfall- und Waisenhilfe	35.000,00		
	b) Übrige Erträge	2.400,00		

			31.12.2023	31.12.2022
		in Euro	in Euro	in Euro
AUFWENDUNGEN				
2.	**Aufwendungen sonstige gemeinnützige Zwecke**		39.351,14	40.006,42
	a) Seminare für Jungsenioren	35.910,35		
	b) Bildungsangebote	3.440,79		
3.	**Sonstige Aufwendungen**		1.449,04	933,50
	a) Versicherungen	1.230,41		
	b) Übrige Aufwendungen	218,63		
4.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		-3.400,18	11.881,02
5.	**Einstellung in (-) / Entnahme aus Rücklagen**		3.400,18	-11.881,02
6.	**Bilanzgewinn/-verlust**		0,00	0,00

7. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 – geprüft.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Stiftungsrat für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stiftung zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stiftung ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 6. Juni 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Wildermuth	gez. Könnecke
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

Anlage 1 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG

Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom, Stuttgart
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023		31.12.2022	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
A ANLAGEVERMÖGEN				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		84.520,49		84.520,49
II. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	569.032,74		569.032,74	
2. Fondsanteile	47.040.564,43		49.976.900,31	
3. Langfristige Termingelder	3.700.000,00		5.000.000,00	
4. Genossenschaftsanteile	117,24	51.309.714,41	115,38	55.546.048,43
		51.394.234,90		**55.630.568,92**
B UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 186.859,91 (i. Vj. EUR 100.667,27) –		186.859,91		100.667,27
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.395.982,71		2.163.980,16
		4.582.842,62		**2.264.647,43**
C AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		**255,94**		**180,00**
		55.977.333,46		57.895.396,35

Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	in Euro	in Euro
A EIGENKAPITAL		
I. Stiftungskapital	34.348.446,18	34.348.446,18
II. Ergebnisrücklagen	6.527.028,09	8.727.107,56
	40.875.474,27	**43.075.553,74**
B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL		
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	**14.721.380,37**	**14.500.543,63**
C VERBINDLICHKEITEN		
Sonstige Verbindlichkeiten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 271.817,21 (i. Vj. EUR 206.566,53) –	**271.817,21**	**206.566,53**
D PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**108.661,61**	**112.732,45**
	55.977.333,46	57.895.396,35

Anlage 2 zum Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG

Stiftung Betreuungswerk Postostbank Telekom, Stuttgart
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeitvom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

		2023	2022
		EUR	EUR
1.	Im Geschäftsjahr zugegangene Spenden	2.221.883,21	2.251.803,75
2.	Im Geschäftsjahr zugegangene Erbschaften und Schenkungen	197.434,89	21.662,68
3.	Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden, Erbschaften und Schenkungen	2.034.044,50	1.801.032,16
4.	Noch nicht verbrauchter Zufluss aus Spenden sowie Erbschaften und Schenkungen im Geschäftsjahr	-2.254.881,24	-2.108.896,61
		2.198.481,36	**1.965.601,98**
5.	Erträge aus Zuschüssen	231.515,37	0,00
6.	Erträge aus Seniorenbetreuung	541.492,87	380.835,37
7.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	920.107,78	572.068,30
8.	Sonstige Erträge – davon periodenfremde Erträge EUR 1.114,06 (i. Vj. EUR 3.500,51) –	85.424,54	105.825,67
		1.778.540,56	**1.058.729,34**
9.	Aufwendungen für Unterstützungen und Beihilfen	1.623.192,59	1.437.568,89
10.	Aufwendungen für Studienhilfe	230.700,00	204.950,00
11.	Aufwendungen für die Betreuung Notfall- und Waisenhilfe	48.198,89	41.170,59
12.	Aufwendungen für die Seniorenbetreuung	1.134.163,63	890.835,41
13.	Aufwendungen für Seminare	35.910,35	34.094,54
14.	Aufwendungen für sonstige gemeinnützige Zwecke	3.440,79	5.911,88
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.936.335,88	0,00
16.	Sonstige Aufwendungen – davon periodenfremde Aufwendungen EUR 9.454,51 (i. Vj. EUR 12.611,89) –	165.159,26	151.968,17
		6.177.101,39	**2.766.499,48**
17.	**Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)**	**-2.200.079,47**	**257.831,84**
18.	Entnahme aus den Ergebnisrücklagen (i. Vj. Einstellung in die Ergebnisrücklagen)	2.200.079,47	-257.831,84
19.	**Bilanzgewinn**	0,00	0,00

Stuttgart, den 06.06.2024
Jens Schreiber
(Stellvertretender geschäftsführender Vorstand)

8. Staatsaufsicht, Gemeinnützigkeit, Mildtätigkeit, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Rechtsaufsicht obliegt dem Regierungspräsidium in Stuttgart.

Nach dem Bescheid über die Körperschaftsteuer 2022 vom 06.06.2024 bescheinigte das Finanzamt Stuttgart-Körperschaften, dass sich die Steuerpflicht ausschließlich auf den von der Stiftung unterhaltenden (einheitlichen) steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erstreckt. Für diesen ergibt sich unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Absatz 3 AO bzw. der Freibeträge nach § 24 KStG und § 11 Absatz 1 Satz 3 GewStG keine Körperschaftssteuer und keine Gewerbesteuer. Im Übrigen ist die Stiftung nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. **Spendenbeträge an die Stiftung Betreuungswerk Post Postbank Telekom können somit steuermindernd geltend gemacht werden.**

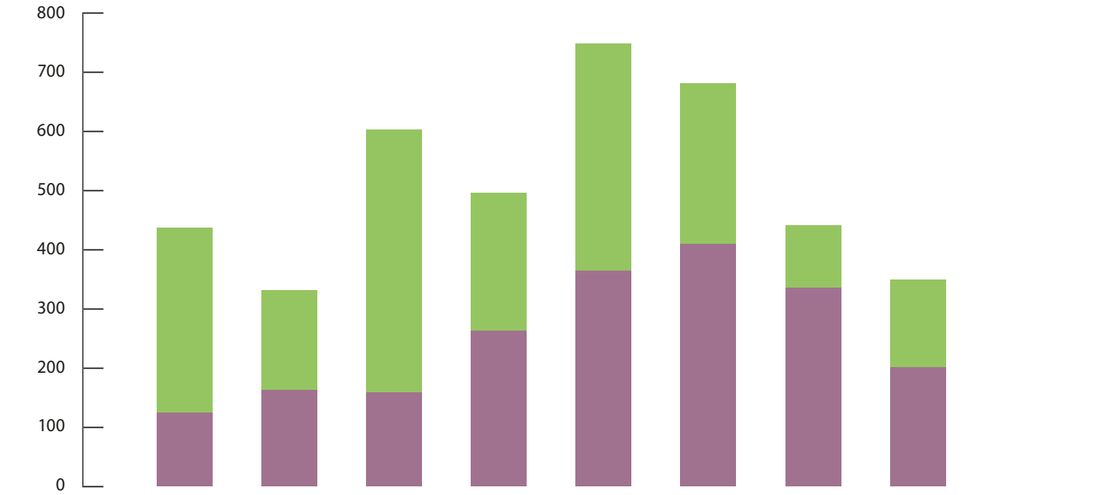
SCHAUBILDER UND
STATISTIKEN

Geschäftsbericht 2023 | Anhang

D SCHAUBILDER UND **STATISTIKEN**

I. Übersichten Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

1. Betreute Personen und finanzielle Zuwendungen Notfall- und Waisenhilfe



	Berlin	Dresden	Düsseldorf	Hamburg	Hannover	Frankfurt	München	Stuttgart	**Summe**
Notfallhilfe	312	171	448	237	389	275	107	152	2 091
Waisenhilfe	128	165	160	264	364	412	338	201	2 032
Summe	440	336	608	501	753	687	445	353	

Regionalstellen	einmalige Unterstützungen			Anzahl der Betreuten mit laufenden Unterstützungen		kleine Zuwendungen
	Anzahl	*)	Betrag in Euro	Anzahl	Betrag in Euro	Betrag in Euro
Berlin	941	7	219.260	6	10.650	5.181
Dresden	316	0	68.609	10	13.880	2.281
Düsseldorf	1.033	1	209.349	28	64.320	6.232
Hamburg	855	4	203.425	12	19.600	5.434
Hannover	1.061	0	205.913	12	24.100	8.731
Frankfurt	550	3	93.487	10	15.400	4.181
München	351	1	104.502	9	14.400	1.589
Stuttgart	506	8	108.331	17	16.400	3.055
Soforthilfen			73.200			
2023	5.613	24	1.286.076	104	178.750	36.684
2022	4.260	32	1.118.628	117	206.420	30.211

*) davon Erstanträge anlässlich Sterbefall

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

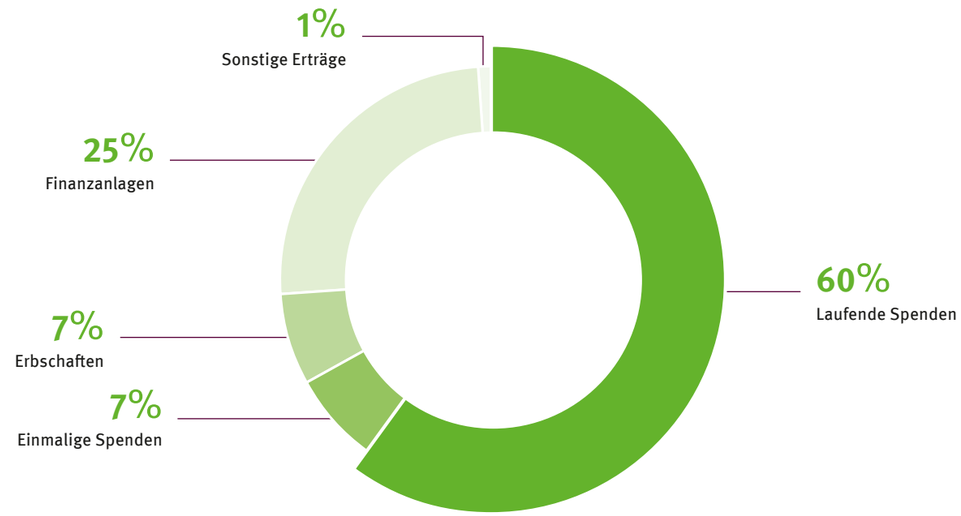
2. Aufwendungen und Spendenerträge Notfall- und Waisenhilfe

Aufwendungen	Berlin	Dresden	Düsseldorf	Hamburg	Hannover	Frankfurt	München	Stuttgart	Zentrale	Summe
Einmalige Unterstützungen (in Euro)										
2023	219.260	68.609	209.349	203.425	205.913	93.487	104.502	108.331	0	1.212.876
2022	147.141	83.981	143.214	161.177	147.008	124.137	81.958	97.783	600	987.000
Laufende Unterstützungen (in Euro)										
2023	10.650	13.880	64.320	19.600	24.100	15.400	14.400	16.400		178.750
2022	6.600	24.600	68.920	21.900	25.700	24.600	19.200	14.900		206.420
Zuwendungen für Waisen und sonstige Bedürftige (in Euro)										
2023	5.181	2.281	6.232	5.434	8.731	4.181	1.589	3.055		36.684
2022	4.506	2.510	6.065	4.736	4.156	4.128	1.777	2.334		30.211
Ehrenamtliche Betreuer (in Euro)										
2023	602	98	2.530	835	1.057	729	868	537		7.256
2022	668	108	2.419	719	798	799	994	798		7.303
Soforthilfen (in Euro)										
2023									73.200	73.200
2022									131.629	131.629
Förderungen (in Euro)										
2023									158.367	158.367
2022									112.521	112.521
Summe Aufwendungen (in Euro)										
2023	235.693	84.868	282.431	229.294	239.801	113.797	121.359	128.323	231.567	1.667.133
2022	158.915	111.199	220.618	188.532	177.662	153.664	103.929	115.815	244.749	1.475.083
Summe Spenden (in Euro)										
2023										2.057.446
2022										2.087.234

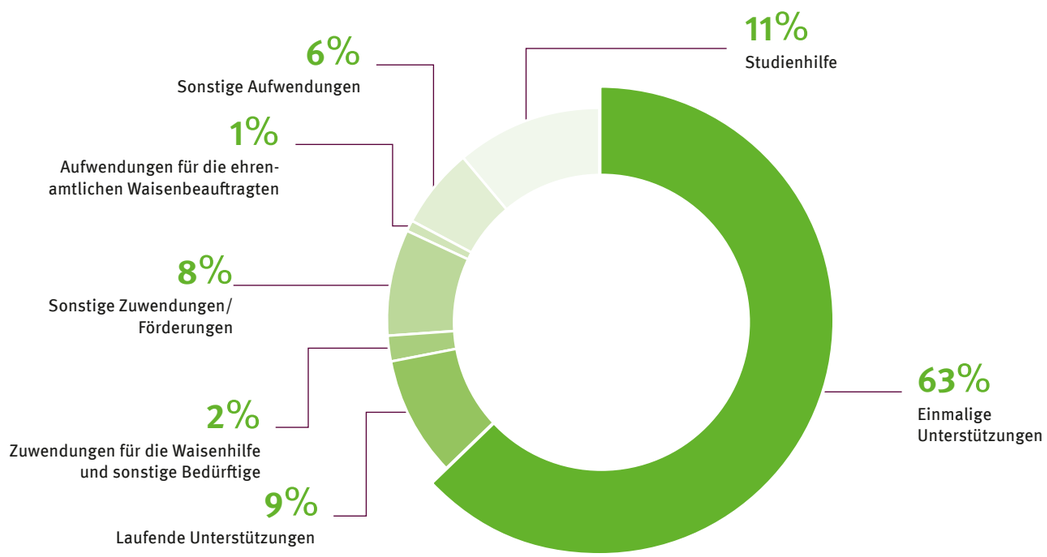
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

3. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Notfall- und Waisenhilfe mit Studienhilfe

Summe der Erträge 3,1 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 2,0 Mio. Euro



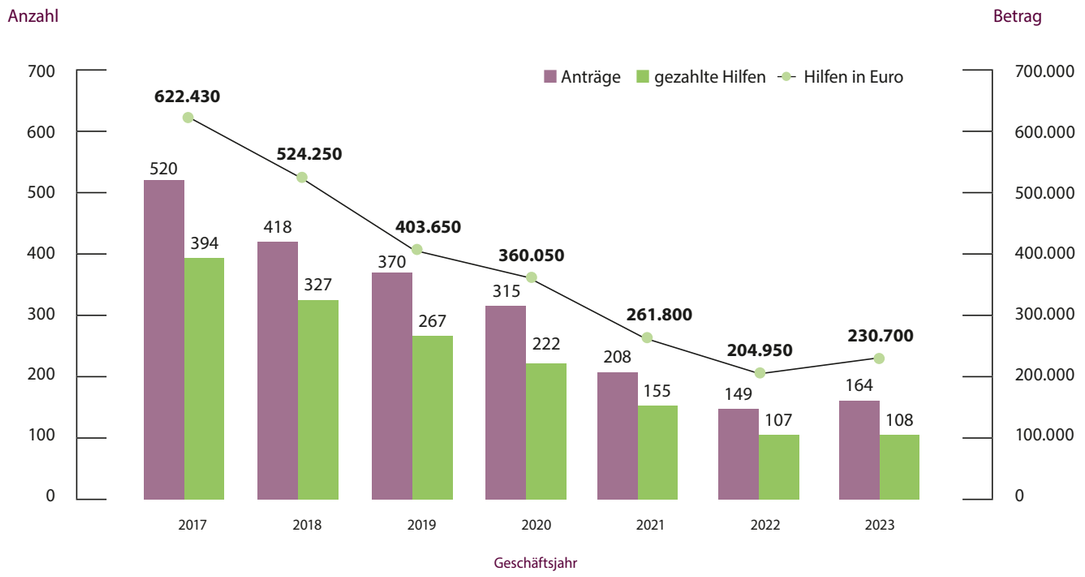
4. Aufwendungen der ehrenamtlichen Waisenbeauftragten

Regionalstellen	Anzahl		Aufwendungen			
	Waisen	Beauftragte	Informations-veranstaltungen in Euro	Infrastrukturkosten in Euro	Fahrkosten in Euro	Summe in Euro
Berlin	128	7	54	510	92	656
Dresden	165	1	68	60	38	166
Düsseldorf	160	8	176	1.140	1.390	2.706
Hamburg	264	9	838	445	390	1.673
Hannover	364	12	2.606	720	337	3.663
Frankfurt	412	16	0	540	188	728
München	338	9	0	600	268	868
Stuttgart	201	4	0	360	177	537
2023	2.032	66	3.742	4.375	2.880	10.997
2022	2.222	77	2.889	4.565	2.738	10.192

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

5. Studienhilfe

Anträge Studienhilfe; bewilligte Summe: 230.700 Euro



II. Übersichten Seniorenarbeit

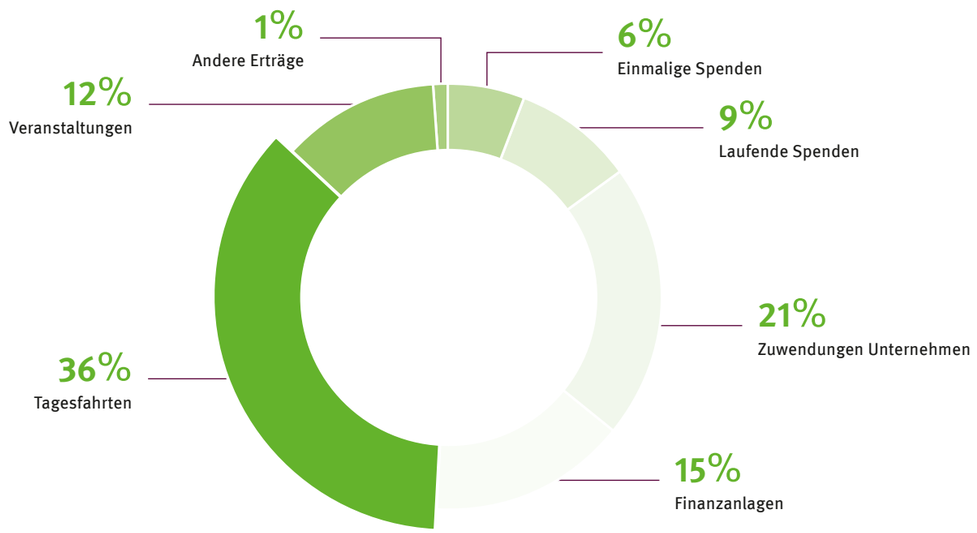
1. Aufwendungen für ehrenamtliche Seniorenbeiräte

Regionalstellen		Seniorenbeiräte			Aufwendungen				
	Betreute Senioren und Hinterbliebene	Personen	Gremien insgesamt	Gremien mit Besuchs-dienst	Besuchs-dienst und Kostenersatz in Euro	durchgeführte Besuche mit Geschenk	durchgeführte Besuche insgesamt	Informations-veranstaltun-gen in Euro	Infrastruktur-kosten in Euro
Berlin	6.882	174	45	36	23.973	1.152	1.556	1.910	9.254
Dresden	6.282	207	43	41	22.121	1.375	1.490	0	8.411
Düsseldorf	12.171	209	27	23	16.987	559	953	1.461	15.658
Hamburg	9.616	167	23	20	16.199	299	406	846	25.160
Hannover	10.654	148	26	18	11.669	409	653	0	13.269
Frankfurt	24.207	400	63	53	31.228	859	2.180	0	29.508
München	14.824	225	37	29	17.742	630	809	0	15.812
Stuttgart	20.215	390	52	44	32.753	1.311	1.475	2.172	25.317
Zentrale					314				107
2023	104.851	1.920	316	264	172.986	6.594	9.522	6.389	142.496
2022	121.266	2.162	364	276	147.601	5.612	10.981	11.564	127.017

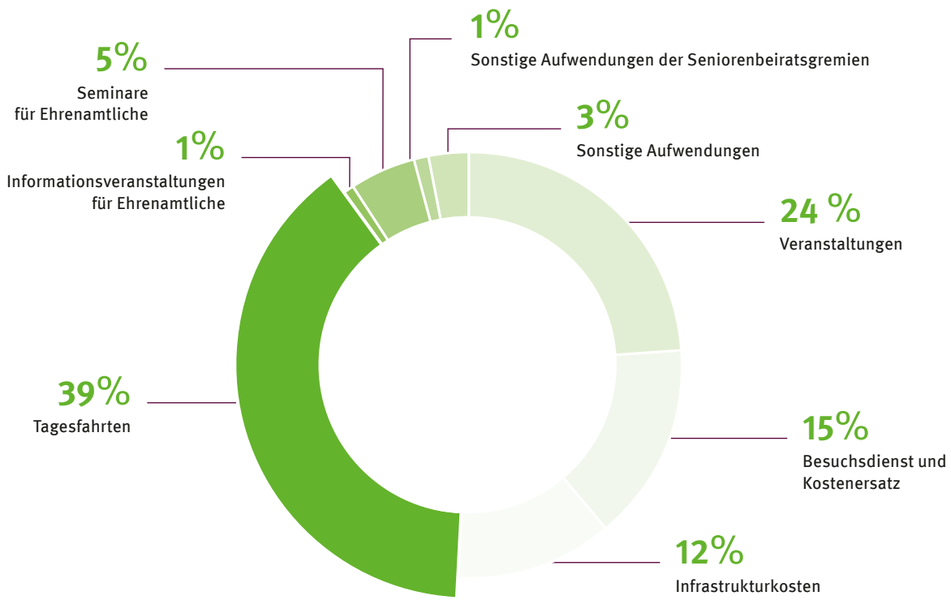
Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten auftreten.

2. Gesamterträge/Gesamtaufwendungen Seniorenarbeit

Summe der Erträge 1,1 Mio. Euro



Summe der Aufwendungen 1,2 Mio. Euro



BILDNACHWEIS

S. 03: iStock.com/fizkes
S. 13: iStock.com/gpointstudio
S. 18/19: iStock.com/LSOphoto
S. 40: iStock.com/SanneBerg
S. 47: iStock.com/PeopleImages

HERAUSGEBER

Betreuungswerk Post Postbank Telekom

Nauheimer Straße 98
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 9744-13605
Fax: 0228 9742-102
mail@betreuungswerk.de
www.betreuungswerk.de

Spendenkonto
Postbank Stuttgart
IBAN: DE60 6001 0070 0001 1907 03

STIFTUNG
BETREUUNGSWERK
Post Postbank Telekom